

Barcode-Modul

Mit Barcode effizient und produktiv Verfahren abwickeln!

Barcode – in der Praxis bewährte Technik zur Optimierung Ihrer Arbeitsabläufe

Die STP Informationstechnologie AG hat die Vorteile dieser Technik frühzeitig erkannt und den intelligenten Strichcode bereits in verschiedenen Projekten erfolgreich eingesetzt. In Zusammenarbeit mit unseren Referenzkanzleien sowie den zuständigen Richtern und Rechtspflegern wurden Methoden entwickelt, die sich im praktischen Einsatz bei nahezu allen großen Insolvenzverfahren der letzten Jahre als sehr effizient erwiesen haben (ares Energie Direkt, BFI Bank, SD Global Equity, Walter Bau, Phoenix, Euro-Gruppe, WBG Leipzig-West AG, Heros-Gruppe etc.).

Neben dem kostenpflichtigen Modul für die Abwicklung von Großverfahren enthält WINSOLVENZ.NET seit Version 2.6 standardmäßig ein integriertes Barcode-Modul, mit dem sich die in Großverfahren gesammelten positiven Erfahrungswerte auch in „normalen“ Regelinsolvenzverfahren und in Verbraucherinsolvenzverfahren einsetzen lassen. Das Barcode-Modul ist auch in winsolvenz.p3 enthalten. Damit steht der Geschwindigkeits- und Wettbewerbsvorteil allen winsolvenz.p3-Anwendern als Standard zur Verfügung!



Der Barcode – Ihr neuer Mitarbeiter im Bereich Tabellenführung!

Gerade bei größeren Verfahren stellt die Abwicklung der Forderungsanmeldungen eine hohe Belastung für jede Kanzlei dar. Die Verwaltung der Gläubiger und der Aufbau der Insolvenztabelle binden einen Großteil der Ressourcen bei der Bearbeitung eines Verfahrens. Die Amtsgerichte erwarten bis zum Berichtstermin (ca. 3 Monate nach Eröffnung) bzw. dem Prüfungstermin eine weitestgehende oder vollständige Erfassung sowie Prüfung aller eingegangenen Forderungsanmeldungen. Durch die Drittelfrist nach § 175 Abs. 1 S. 2 InsO wird dieser Zeitraum weiter beschränkt. Nur eine leistungsfähige und flexible Software ermöglicht Ihnen die Bewältigung von großen Datenmengen unter Einhaltung dieser insolvenzrechtlichen Erfordernisse des Gläubigermanagements.

Sie profitieren von diesen Funktionen:

- Weitgehende Automatisierung beim Aufbau der Insolvenz-tabelle innerhalb von winsolvenz.p3
- Erfassung von Forderungsanmeldungen durch einfache Schnellerfassungsmaske, die sich auch im Schuldnerunternehmen einsetzen lässt

Kurz: Deutliche Entlastung Ihrer Mitarbeiter und sehr schnelle Bearbeitung aller Regelinsolvenzverfahren.

Dies unterbindet unnötige Fehlein-gaben und bietet somit größtmög-liche Datensicherheit. Es genügt die Eingabe von Verfahren, Beteiligten und Aktenregister, alle anderen Werte werden automatisch verge-ben.

Ihr Nutzen – enorme Zeit-einsparung und hohe Qualität

- Selbst große Gläubigerzahlen können ohne zusätzliche personelle Ressourcen verarbeitet werden.
- Mehr Effizienz und enorme Zeitersparnis auch in Klein-verfahren
- Zeitaufwändige, manuelle Erfassungsarbeiten entfallen
- Forderungsanmeldungen und Prüfungen erfolgen weitest-gehend automatisch.
- Fristen der Gläubigerverwal-tung werden ohne Stress ein-gehalten.
- Hohe Akzeptanz bei Richtern und Rechtspflegern
- Integration in winsolvenz GIS: Der Barcode des Gläubigers befindet sich auch auf dem Ausdruck der winsolvenz GIS Forderungsanmeldung.

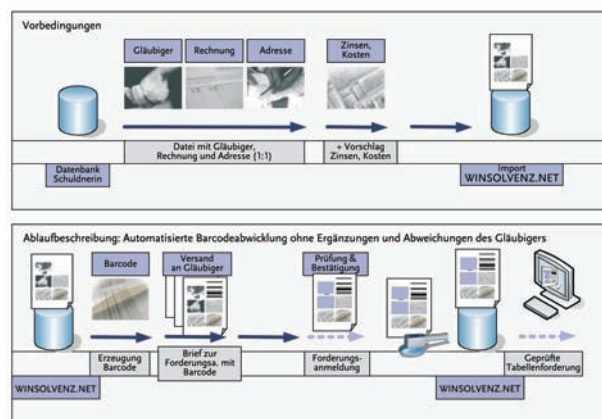
In zwei Schritten zur automatisierten Forderungsanmeldung bzw. -prüfung

Schritt 1: Aufforderung zur Forderungsanmeldung

Als Basis für die effiziente Arbeitsweise werden aus dem Datenbestand des Schuldnerunternehmens die Gläubiger mit den dazugehörigen Werten aus der Finanzbuchhaltung übernommen. Anschließend wird ein Serienbrief generiert, der neben dem ermittelten Wert aus der Finanzbuchhaltung einen Barcode für die eindeutige Zuordnung der Rückläufer ermöglicht. Jeder Gläubiger wird in diesem Schreiben aufgefordert, den angegebenen Betrag zu prüfen, ggf. zu korrigieren und das Papier als Forderungsanmeldung unterschrieben an Ihre Kanzlei zurückzusenden.

Schritt 2: Erfassung der Forderungsanmeldungen

Rückläufer werden mit einem Handscangerät erfasst und der zugehörigen Forderung sowie dem jeweiligen Gläubiger zugeordnet. Wurde der eingetra-gene Forderungsbetrag vom Gläubiger nicht beanstandet bzw. abgeändert, ist die erfasste Forderung automatisch angemeldet und geprüft. Eine weitere Be-arbeitung ist nach der Übertragung in winsolvenz.p3 in der Regel nicht erforder-lich! Sind die Vorschlags-werte vom Gläubiger abgeän-dert worden, wird die Bearbei-tung der Gläubigerdaten sowie der Forderung direkt im Barcode-Modul vorgenommen (auto-matische Forderungsanmel-dung und -prüfung). Durch diese simple Handhabung hat es sich in der Praxis bestens bewährt, die Erfassung der Rückläufer durch freie Mitarbei-ter vornehmen zu lassen, um eigene Ressourcen zu schonen.



In der Praxis ein voller Erfolg

Auch von den Richtern und Rechtspflegern wird die neue Vorgehensweise als äußerst effizient bewertet und geradezu als notwendige Voraussetzung für die Verwaltung großer Gläubigerzahlen angesehen. So haben im Verfahren der Wohnungsbaugesellschaft Leipzig West AG ca. 95% der 46.000 Forderungsanmeldungen den vorgegebenen Wert aus der Finanzbuchhaltung nicht verändert, so dass keine manuelle Nachbearbeitung mehr notwendig war. Dabei wurden pro Tag gut 1.500 Forderungsanmeldungen bearbeitet. Bereits mit Durchführung der ersten Gläubigerversammlung waren 99% der Forderungsanmeldungen mit einem Prüfungsvermerk versehen.

Kurz, knapp, sachlich:

5 bis 8-fache Zeitersparnis durch weitestgehende Automatisierung der Forderungsanmeldung und -prüfung

Hohe Akzeptanz bei Richtern und Rechtspflegern

Deutliche Entlastung Ihrer Mitarbeiter durch Auslagerung von Tätigkeiten

Ihr Wettbewerbsvorteil:

Effizienzsteigerung innerhalb der Kanzleiorganisation durch eine innovative STP-Software-Lösung